Saarbrücken

Dashboard für die Smart City

[04.02.2025] Die Stadt Saarbrücken hat ihr Smart City Dashboard veröffentlicht. Das Digitalisierungsdezernat hat dabei auf Open-Source-Technologie gesetzt und den Open-Data-Ansatz verfolgt. Entwickelt wurde das Dashboard von einem Start-up.

Ein Smart City Dashboard hat jetzt die Stadt Saarbrücken online gestellt. Oberbürgermeister Uwe Conradt erläutert: „Das Smart City Dashboard ist ein innovatives Werkzeug, das Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und der Stadtverwaltung wertvolle Erkenntnisse ermöglichen soll. Zahlen zur Schülerentwicklung, Stromerzeugung im Stadtgebiet oder die aktuelle Passantenfrequenz in Saarbrücken – das Smart City Dashboard visualisiert aktuelle Echtzeitdaten aus den Bereichen Gesellschaft, Verwaltung, Umwelt, Energie und Klima und schafft so Transparenz. Ein weiterer Schritt in der Digitalisierung der Stadt."

Nachahmung erwünscht

Wie die saarländische Landeshauptstadt in einer Presseinformation mitteilt, wurde das Dashboard von städtischen Ämtern und Eigenbetrieben aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen gemeinsam konzipiert und von dem Start-up TaskForce Space entwickelt. Das Digitalisierungsdezernat der Stadt habe dabei auf Open-Source-Technologie gesetzt und den Open-Data-Ansatz verfolgt. Der Vorteil dabei sei, dass andere Kommunen dieses Tool mit geringem Aufwand nach Saarbrücker Vorbild für den eigenen Bedarf adaptieren und in ihre bestehenden Infrastrukturen integrieren können.

Digitalisierungsdezernent Tobias Raab erklärt: „Daten gehören zu den wertvollsten Ressourcen in einer Smart City. Innerhalb der Verwaltung verarbeiten wir täglich unzählige Datenmengen. Der Austausch mit den unterschiedlichen Ämtern und Eigenbetrieben hat erneut gezeigt, wie vielfältig und heterogen die jeweiligen Datenbestände sind. Durch die bedienerfreundliche und vereinfachte Visualisierung dieser Daten machen wir unsere Fortschritte im Bereich Smart City transparent und erhöhen das Interesse unterschiedlicher Stakeholder am Austausch und an der Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt."

Transparente Prozesse und Prognosen

Das Dashboard führt nach Angaben der Landeshauptstadt Daten aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen, die bereits erhoben werden, zentral zusammen, bereitet diese visuell auf, zeigt Trends und Entwicklungen und ermöglicht dadurch transparente Prozesse und Prognosen als Basis für eine schnelle Entscheidungsfindung.

Digitalisierungsdezernent Tobias Raab: „Mit dem Smart City Dashboard haben wir eine weitere Maßnahme aus unserem Smart City Entwicklungsplan umgesetzt und einen weiteren Schritt in Richtung digitale Transformation unserer Stadt gemacht. Das Dashboard komprimiert die unterschiedlichen Datensätze in einer nutzerfreundlichen Übersicht und ermöglicht uns, datenbasierte Entscheidungen zu treffen und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern." Raab führt weiter aus: „Zudem ermöglicht es uns, erste Erfahrungswerte im Umgang mit heterogenen Echtzeitdaten

zu sammeln und aus den gewonnenen Erkenntnissen wertvolle Synergien für die anderen Smart-City-Projekte zu generieren. Für die Entstehung unserer Open-Data-Plattform bildet das Dashboard bereits eine solide Basis.“

Das Digitalisierungsdezernat der saarländischen Landeshauptstadt arbeitet laut der Pressemeldung daran, die Verfügbarkeit der Daten kontinuierlich zu verbessern und das Dashboard zu einem zentralen Informations- und Steuerungsinstrument für das städtische und gesamtgesellschaftliche Handeln zu entwickeln.

(ba)

Stichwörter: Smart City, Open Source, Portale, Saarbrücken